
1924/AB-BR/2003

Eingelangt am 19.09.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM FÜR LANDESVERTeidIGUNG

Anfragebeantwortung

Die Bundesräte Kneifel, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. Juli 2003 unter der Nr. 2100/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Leistungsbilanz der Ressorts für das Bundesland Oberösterreich" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zunächst erscheint es mir wesentlich, festzustellen, dass erst die eingehende Befassung mit der Frage, welche „Leistungen“ mein Ressort bzw. das Österreichische Bundesheer im Laufe der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode „für das Bundesland Oberösterreich“ erbracht hat, die Fülle und Vielfalt dieser Leistungen in unterschiedlichsten Bereichen erkennen lässt.

So war das Bundesheer im Rahmen seines verfassungsgesetzlichen Auftrages zur Hilfeleistung bei Elementarereignissen und Unglücksfällen außergewöhnlichen Umfangs im Anfragezeitraum allein im Bundesland Oberösterreich mit mehr als 5.800 Soldaten mit über 300.000 Mannstunden - insbesondere auch während des Jahrhunderthochwassers 2002 - im Einsatz; weiters wurden mit Luftfahrzeugen des Bundesheeres mehr als 750 Flugstunden in Oberösterreich erbracht (u.a. zur Rettung von Lawinen- und Hochwasseropfern sowie zur Waldbrandbekämpfung).

Auch Hilfeleistungen, die Soldaten des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung bzw. im öffentlichen Interesse erbrachten, wie beispielsweise der Bau von Brücken durch Pioniere aber auch im Zuge von Skiwettkämpfen, wie dem Weltcupriesentorlauf in Hinterstoder, sind hervorzuheben.

Das Bundesheer als Wirtschaftsfaktor im Land Oberösterreich gibt derzeit 2.485 Personen Arbeit; im Durchschnitt sind 3.329 Präsenz- bzw. Ausbildungsdienst leistende Soldaten in Oberösterreich stationiert. Im anfragerelevanten Zeitraum betragen die Personalausgaben für diesen Personenkreis mehr als 327 Mio. € Von den in Oberösterreich dislozierten Truppen und Dienststellen meines Ressorts werden jährlich Aufträge im Ausmaß von durchschnittlich rund 6,7 Mio. € an oberösterreichische Wirtschaftsbetriebe vergeben. Für Bauvorhaben in Oberösterreich wurden im Jahr 2002 rund 8 Mio. €ausgegeben.

Abschließend sei mir erlaubt, darauf hinzuweisen, dass die militärische Landesverteidigung als Kernaufgabe des österreichischen Bundesheeres Grundlage für Stabilität, Sicherheit und wirtschaftliche Prosperität in Österreich und damit auch in Oberösterreich ist, und somit eine Leistung darstellt, deren Wert unschätzbar ist.